



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 16. Frag. Ob auch dem jenigen/ der sich der Gottseligkeit ergeben wil/
keusch vnd mässig zu leben vonnöten sey?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

zu vben befeissen solle/vnd wann die Knaben darzu anfahren geschickt zuwerden/wollen wir ihnen nit verbotten haben/bey ihren Lehrmeistern vnder Tags subleyben: Abends Zeit aber/gebür ihnen von Tor wegen/ihre Mitgenossen widerumb zubesuchen/mit welchen sie auch/wie vns für gut ansicht/Speiß vnd Tranck nemen sollen.

Das die Knaben von Kindes heit an/sollen zu der Arbeit gewöhnt vnd angehalten werden.

Die 16. Frag. Ob auch dem jenigen/der sich der Gottseligkeit ergeben wil/keusch vnd mässig zu leben vonnöten sey?

Antwort. Das die Lauterkeit vñ Mässigkeit vonnöten/ist offenbar. Erstlich auß de/das der Apostel Paulus dieselbig/den Früchten des Geists zuzählet: Nachmals auch das Dienstampt/hierdurch recht vnd vnsträfflich verwalten vnd vollzogen zuwerden/bekennen thut/da er also spricht: Mit Arbeyt/mit Wachen/mit Fasten/vnd mit Lauterkeit/yc. Vnd anderstwo: In Arbeyt/Trübsal/vil Wache/yc. Item/Ein jeder der da kämpfft/hält sich zäm vnd mässig. Es wirdt auch der Leib von nichten anderm/so sehr/als von der Mässigkeit casteyet/vnd in das Joch der Dienstbarkeit gebracht: Dañ die Inbrunst der Jugend/vnd die starcke Bewegungs der Begirden/werden hierdurch/als von einem Zaum sñgehalten. Dann einem Thorächten/nach dem Spruch Salomonis/thut die Wollustbarkeit nit nützlich seyn. Was ist aber thorächter dann das Fleisch/so in gutem Leben erzogen ist/vnd auß Frewdigkeit der Jugend/immerdar hin vnd wider fährt.

Galat. 5. 1. Cor. 9.

2. Timot. 2. Zu der wahr Gottseligkeit/wil ein zäm/mässig vnd nüchter Leben gehören.

Proverb. 9.

2. Cor. 7.

Luc. 16. Exempel auß 5. Schrifft/was für Gefahrt das vnmässig Leben auß ihm trage. 2. Timot. 3. Genes. 25.

Genes. 3.

Demnach spricht der Apostel: Ir solt dem Fleisch nit nach seinen Begirden answarten. Item/Ein Wittfraw/die in gutem Leben sitzt/ist lebendig tod. Weiter so gibt vns das Exempel des reichen Manns/der in allem Wollust ein scheinbarlich Leben führt/genugsamlich zuerkeñen/das die Mässigkeit hoch vonnöten sey/dañ mit wir nit auch die Stim hören/so gedachter Reicher vernommen hat/nemblich/Sohn/du hast dein Guts in deinem Leben empfangen. Wie ein erschrocklich Ding es aber/vmb das vnordentlich oder vnmässig Leben sey/zeigt gleichfalls der Apostel Paulus an/da er dasselbig vnder die Eigenschafft des Abfalls zählet vnd spricht: In den letzten Tagen/werden gefährliche Zeiten vor Augen seyn. Dann es werden Menschen kommen/die sich selbs lieb haben/yc. Vnd als er vil Laster einführt/hencket er auch hinan/Lasterer/Vnzüchtig oder vnmässig/yc. Auch ist Esau des größten Lasters/nemblich der Vnmässigkeit halber angeklagt worden/der von einer einigen Tracht wegen/den Vorzug der ersten Geburt verlieren thät. Ferner/so war auch durch die Vnmässigkeit/d erst Ungehorsam vber das ganz menschlich Geschlecht eingeführt.

Entgegen haben alle heilige Martyrer/die Gezeugnuß der Mässigkeit hinter sichen verlassen: Gleichfalls thut vns auch das ganze Leben aller Heiligen vnd seligen Männer/auch das Exempel des Herrn Christi/durch sein Zukunfft in dem Fleisch selber darzu dienstlich/vñ in allweg nützlich seyn: So hat auch Moses durch langwiritige Verhar:nuß/in fasten vnd betten/endlich das Gesetz empfangen/vnd die Reden Gottes angehört/nit anderst/als wann einer mit seinem guten Freund Sprach halten thät. Item/Als Helias das seztnermelte Juhl der Mässigkeit auch erreychet/ist er würdig worden/das Angesicht Gottes anzuschawen: Was seyn dem Propheten Daniel für wunderbare Gesichte erschienen: Ist solches nit erst nach dem zweynzigste Tag seines Fastens beschehen: Habe nit die drey Jüngling die Krafft des Feuers/durch ir Mässigkeit aufgelöschet: Ferner so hat auch Johannes der Tauffer den Stand seines ganze Lebens durchauff/in Mässigkeit geführt: Ja Christus selber/hat durch das Fasten seiner Offenbarung einen Anfang gemacht.

Erod. 20. 3. Reg. 17. Daniel. 9. 3. Exempel des Abbruchs vnd Fallens/der 5. Propheten vnd Männer Gottes. Matth. 3. Luc. 4.

Die Mässigkeit aber/nennen wir allhie nit ein vollkommene Enthaltung von der Speiß/dann hierdurch wirdt der Leib bald zerrennet vnd aufgelöst/sondern einen Abbruch lieblicher vñ anmütiger Ding/so zu wahrer Gottseligkeit/die Weisheit des Fleischs/dardurch zu dämpfen gehörig ist. In Summa/was für schleckerzähfftige Aosten von den jenigen/so nach ihren eignen Lüsten vnd Begirden leben/

Du ij gesuchte

Die maßigkeit
steht nicht als
lein im Essen
vnd Trinken/
sonder auch in
Beherrschung
anderer Din-
gen.

gesucht werden/von denselbigen sollen sich die/so der Gotseligkeit verpflichtet seyn
gänglich enthalten. Die Wässigkeit aber stehet nit allein in dem Abbruch köstlicher
Speisen/sondern thut sich auff die Enthaltung aller Ding/so vns an dem ganten
verhinderlich seyn/erstrecken. Darumb wer recht vnd vollkommen maßig ist/verhütet
nit seinen Bauch meistern/vnd entgegen von eytler Ehr besessen werden: Er verhütet
nit seine schände Begirten vberwinden/vnd sich darnebe die Reichthumb oder an-
dere vnoordenliche Meygungē/als Zorn/Trawrigkeit/vñ dergleichen Affecte/so die
vnerübte Seelen/mit dem Joch der Dienstbarkeit verstricken/beherrschen lassen.

Dann was wir bey allen Gebotten sehen/wie sie nemlich an einander hangen/
vñnd Eines von dem andern mag getrennet werden: Eben dasselbig thut auch hier
nemlich an der Wässigkeit erscheinen: Der ist niderträchtig/so sich eytler Ehr maßig
set/vnd die euangelische Maß der Armut/erfülle der jenig/so sich des Gels enthal-
ten kan: Auch ist diser des Zorns frey vnd ledig/so von keiner vnwirke vñd Trüm-
migkeit vberwunden wirdt. Item/ Das vollkommne Joch der Wässigkeit/erstreckt
sich auch dahin/ das die Zung in dem Zaum gehalten/die Augen geregelt/vnd die
Ohren durch kein vngewürliche Red verlezet werden. So jemand diese Ding nit hal-
ten noch leyten thut/so wirdt er für vnzüchtig vnd schändlich geachtet. Derselb
jegunder/wie in diesem einigē Gebott/gleich als in einem Chor/die andern alle ver-
saffet vnd beschlossen seynd:

Die 17. Frag. Das wir vns auch des Lachens massen vnd en-
halten sollen.

Antwort. Was ihren vil gering schezen/vnd in Wind schlagen/das wil den
jenigen/so in gotseliger Vbung stehn/mit hohem Fleiß zunerwahren/gebören die
ein lautes vnd vnzülichs Gelächter/ist ein Zeichen der Vnmässigkeit/vnd das die
Seel mit außschweyffenden Begirten erfülle/vnd durch die Vernunft nit ordent-
lich geregelt werde. Durch ein frölich Gelächter/mag sich die Freud des Herzens
wol eröffnen/darmit anzuzzeigen/was geschrieben stehet: Die Gestalt eines frölichen
Herzens grünet/aber mit lautem Hall herauf fahrē/vnd den ganten Leib bewe-
gen/gehört weder dem jenigen zu/der eines sterckem Gemüts/nach diesem/der eines
wolbewehrtes Lebens/vnd sein selber mächtig ist. Dese Red bezeugt der weis König
Salomon/da er spricht: Ein Chor erhebt sein Stimm mit Gelächter: Ein Weiser sa-
ber der lachet kaum stillschweigend. Dese Art des Gelächters thut Ecclesiastes/als
dardurch die Standhaftigkeit der Seelen vmbgestürzt wirdt/auch verweiffen
vnd spricht: Das Gelächter nenne ich einen Irthumb. Vñd der jenig/von dem die
Sprüch gemacht werden/sagt also: Wie vnder dem Kessel die Dorn Knollen alle
das Gelächter der Narren.

Wir lesen auch/das sich der Herr Christus aller notwendigen Affect vñd leidlich-
cher Anmütigkeit/die ein Gezeugt nuss der Tugend haben/gebraucht/als der Ar-
beyt/der Müde/der Barmherzigkeit gegen den Betrübten/so vil vns aber die eu-
uangelische Historien zuerkennen geben/nie gelacht/sonder vil mehr die jenigen/so
sich des vnmaßigen Lachens nit enthalten/clend vnd arbeitelig gesprochen hat.
Damit euch aber nit die zwysfache Bedeutung/so gedacht worden/wortlein lachē auff
träge/ir mache/so ist zu wissen/das in der Schrifft offermals durch dasselbig die
Freud d Seelen bedeutet wirdt/vnd die fröliche Bewegung/einer gute Botschaft
halber/Gelächter heyst/als da Sara spricht: Der Herr hat mit ein Gelächter ge-
macht. Item/Selig seyn die/so jegunder weynen/das sie werden lachen. Item in
dem Buch Job stehe geschrieben: Den Mund der Warhafften/wirdt er mit Geläch-
ter erfüllen: Durch dise Reden alle/wirdt vns die Freud der Seelen angedeutet.

Demnach/wer alle vnd jede Begirten vberwindt/vnd den Anreyyungen der
Wollustbarkeit starcken Widerstand thut/vnd sich aller schädlichen Anmütigkeit
dapffer vnd ernstlich entgegen setz/der selbig ist mit Zucht vñnd Wässigkeit be-
set. Ein solcher Mensch aber/wirdt auch sonst aller Sünd frey vñnd ledig seyn.
Difswelken müssen wir vns auch von disen Dingen/so vns vergunt/vñnd zu diesen
Leben

Proverb. 15.
Dunkeltes
Gelächter zu
verweyden.

Eccles. 21.
Eccles. 2.

Zwysfache Be-
deutung des
Wortleins
(Gelächter.)

Genes. 21.
Luc. 6.
Job 8.